20. September 2017

Landbote

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Thiendorf

mit den Ortsteilen Dobra, Kleinnaundorf, Lötzschen, Lüttichau, Lüttichau/Anbau, Naundorf, Ponickau, Sacka, Stölpchen, Tauscha, Thiendorf, Welxande, Würschnitz, Zschorna

Der Bürgermeister informiert

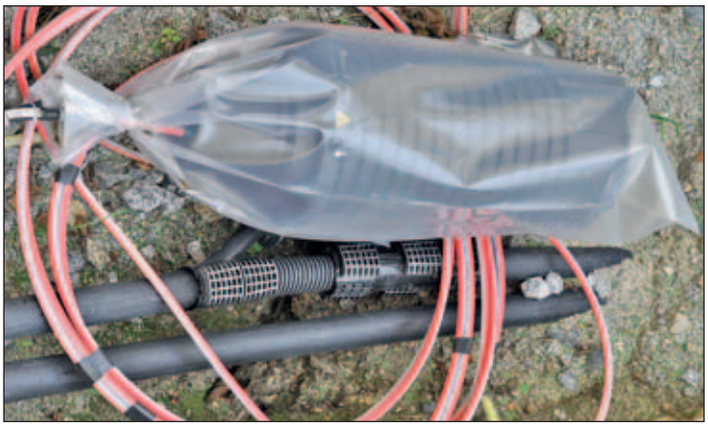
Breitbandausbau geht sichtbar voran!

In acht Ortsteilen geht der Breitbandausbau sichtbar voran. Leerrohre wurden verlegt, Glasfaserkabel eingezogen und auch die ersten Verteilerkästen warten auf ihren Anschluss. Laut Telekom Deutschland könnte der Ausbau sogar etwas früher als geplant beendet werden.

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren.

- www.telekom.de/schneller
- Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei)
- Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)
- Kleine und Mittlere Unternehmen 0800 330 1300 (kostenfrei)

Ganz Eilige können sich das Highspeed Internet ab jetzt im Telekom Partner Shop MP- Mike Preibisch, Frauenmarkt 37, Tel. 03522 507413, 01558 Großenhain vorab sichern.



Nachtrag zum Sturmereignis am 22. Juni 2017

Die Aufräumarbeiten sind zwar noch nicht vollständig abgeschlossen, dennoch ist der Gesamtschaden mittlerweile bezifferbar. Viele Baumfällungen konnten nur durch Fachfirmen erledigt werden Dafür mussten Mittel in Höhe von 45.000 EUR aufgewandt werden. Dazu kommen die vielen Stunden des Gemeindebauhofes. Weiterhin entstanden an Straßen und Wegen Schäden in Höhe von 10.000 EUR. Die Schäden an Gebäuden werden zum großen Teil durch die Versicherungen übernommen.

Ich möchte hiermit noch einmal allen freiwilligen Helfern, den Kameraden der Feuerwehren und den Mitarbeitern des Bauhofes für ihren Einsatz danken.

Wir gratulieren unseren Jubilaren und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem recht viel Gesundheit

Zum 75. Geburtstag

07.09.2017 Frau Karin Pusch in Kleinnaundorf

18.09.2017 Frau Ursula Paschelke in Sacka

28.09.2017 Herrn Dietmar Gräfe in Dobra

Zum 80. Geburtstag

08.09.2017 Frau Christa Trentzsch in Thiendorf

Zum 85. Geburtstag

25.09.2017 Herrn Günter Höntzsch in Würschnitz

30.09.2017 Frau Lieselotte Laska in Würschnitz

Zum 95. Geburtstag

06.09.2017 Frau Elfriede Schlichting in Welxande

Öffnungszeiten

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr
	13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr
	13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

Anschrift

Gemeindeverwaltung Thiendorf
Kamenzer Straße 25, 01561 Thiendorf
Zentrale Einwahl 03 52 48 / 840-0
Fax 03 52 48 / 840-20

Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE36 1203 0000 0001 2735 80
BIC: BYLADEM1001

Der Bürgermeister informiert

Nächste Generation übernimmt Metallbau Quosdorf GmbH

Am 01. September 2017 konnte ich Margitta und Dietmar Quosdorf zu drei Jahrzehnten Metallbau Quosdorf GmbH gratulieren. In einer sehr emotionalen Rede schilderte Dietmar Quosdorf die Firmenentwicklung der weit über Sacka hinaus bekannten Metallbaufirma, sollte es doch seine wohl letzte Rede als Firmenchef gewesen sein. Die Überleitung zur Firmenübergabe übernahm Tochter Sylvia Schnabel mit ergreifenden Worten an Eltern und Schwester gerichtet. Im Anschluss übergaben Dietmar und Margitta Quosdorf in einer Zeit, wo vielmals Firmengründer keinen Nachfolger finden, das Unternehmen in die Hände der nächsten Generation, an Tochter Susanne Mehner und ihren Mann Matthias.

Ich wünsche den scheidenden Geschäftsinhabern alles Gute für den manchmal sicher schwerfallenden Ruhestand und den Nachfolgern viel Glück und immer ein glückliches Händchen bei ihren Entscheidungen.

Foto: Gerald Kirschner

Grundstücksausschreibung

Die Gemeinde Thiendorf bietet hiermit das Grundstück

Zur Teichwirtschaft 4 gelegen im Ortsteil Zschorna,
Flurstück 179c, Gemarkung Zschorna
Fläche 1.395 m²

zum Verkauf an. **Mindestgebot 30.000 EUR**.

Das Grundstück ist bebaut mit einem Mehrfamilienhaus und Garage. Derzeit sind zwei Wohneinheiten vermietet. Es handelt sich um ein denkmalgeschütztes Objekt, aufgeführt in der Denkmalliste des Landkreises Meißen als „ehemaliges Rittergut mit Wohnhaus (Nr. 4), Gutsverwalterhaus 19. Jh.“.

Am Gebäude besteht erheblicher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf, um den Wohnraum an heutige Anforderungen und baurechtliche Vorschriften anzupassen. Das Grundstück liegt in einem Trinkwasserschutzgebiet.

Ausschreibungs- & Verkaufsbedingungen:

1. Haftungsausschluss:
Für Inhalt und Richtigkeit der Ausschreibungs- und Verkaufsunterlagen ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Es handelt sich hierbei um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe von Angeboten, die nicht den Bestimmungen der VOL/VOB - Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL) und Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) - unterliegt.

2. Besondere Vertragsbedingungen:
Das Ausschreibungsobjekt wird nur komplett, wie im Lageplan orange umrandet dargestellt, verkauft. Es wird zum Zwecke der Sanierung und Nachnutzung verkauft. Das vorzulegende

Der Bürgermeister informiert

Konzept zur Sanierung und Nutzung bildet ein wesentliches Kriterium für die Zuschlagserteilung. Aufgrund der Einordnung als Denkmalobjekt ist die Untere Denkmalschutzbehörde bei der Planung und Realisierung einzubeziehen.

3. Investitions- und Nutzungsverpflichtung:
Der Käufer geht mit dem Unterzeichnen des Kaufvertrages eine unwiderrufliche Investitionsverpflichtung ein, das Objekt entsprechend des o. g. vorzulegenden Nutzungskonzeptes zu erhalten, zu sanieren bzw. zu modernisieren und der im Konzept vorgesehenen Nutzung zuzuführen. Damit hat er innerhalb von 36 Monaten mit dem Vorhaben zu beginnen und innerhalb von weiteren 36 Monaten eine Baufertigstellung anzuzeigen.

Darüber hinaus wird sich die Gemeinde Thiendorf eine Mehrerlösklausel für die Dauer von 10 Jahren für den Fall eines Weiterverkaufes und ein Rückkaufsrecht für den Fall der Nichterfüllung der Investitionsverpflichtung einräumen lassen, welches grundbuchmäßig abzusichern sein wird durch eine an rangbereiter Stelle einzutragende Rückauflassungsvormerkung (vgl. Pkt. 9 VwV kommunale Grundstücksveräußerung). Schlägt die Gemeinde das Rückkaufrecht bei Weiterverkauf aus, behält sie sich eine Mehrerlösklausel für die Dauer von 10 Jahren ab Verkauf vor.

4. Besichtigungsberechtigung:
Die Besichtigung kann von öffentlichen Straßen und Wegen aus erfolgen. Das Betreten von Gebäuden des Verkaufsobjektes ist nur im Beisein von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung Thiendorf zulässig. Wir weisen darauf hin, dass das ungenehmigte Betreten des Objektes nicht gestattet ist. Das vorhandene Verkehrswertgutachten kann in der Gemeindeverwaltung, Bauamt eingesehen werden.

5. Einzelheiten des Ausschreibungsverfahrens:

5.1 Abgabe des Gebotes
Das Gebot muss mindestens dem Verkehrswert entsprechen und bedarf der Schriftform. Es ist bei der

Gemeinde Thiendorf
Kamenzer Straße 25
01561 Thiendorf

einzureichen. Das Gebot muss unterschrieben, in einem verschlossenen Umschlag, mit vollständigem Absender und der Kennzeichnung

„Ausschreibung Mehrfamilienhaus Zur Teichwirtschaft 4, Flurstück 179c, Gemarkung Zschorna“

versehen an die oben genannte Adresse eingereicht werden.

Gebote, die nicht der hier geforderten äußeren Form entsprechen, können nicht berücksichtigt werden.

5.2 Inhalt des Gebotes
Dem Gebot ist ein Konzept zur Sanierung/Erneuerung und Nutzung des Objektes beizulegen. Ein Rechtsanspruch auf Erwerb leitet sich aus der Teilnahme an der Ausschreibung nicht ab. Alle mit der Veräußerung im Zusammenhang stehenden Kosten (Notar, Finanzamt, Grundbuch usw.) sowie die Gutachterkosten trägt der Käufer. Gebote werden nur berücksichtigt, wenn sie mindestens dem vorgenannten Verkehrswert entsprechen und keine der Ausschreibung widersprechende Bedingungen beinhalten.

5.3 Verfahrensweise nach Gebotseröffnung
Der Gemeinde Thiendorf steht es frei, bis zur endgültigen Entscheidung über den Zuschlag zur Aufklärung des Gebotes weitere Informationen von den Bietern abzufordern. Gemäß § 33 Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) wird darauf hingewiesen, dass die personenbezogenen Daten zur Auswertung der Gebote verwaltungsintern elektronisch gespeichert, verarbeitet und genutzt, jedoch nicht extern weitergegeben werden.

6. Zuschlagserteilung:
Die Entscheidung zur Vergabe des Objektes erfolgt auf der Grundlage der nach angemessener Frist eingereichten Gebote. Eine Verpflichtung, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen, besteht nicht. Aufwendungen der Bieter werden nicht erstattet.

Mehr Informationen erhalten Sie im Internet: www.thiendorf.de

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung Vollsperrung

Aufgrund von Instandsetzungsarbeiten an der Fahrbahndecke ist die Ortsverbindungsstraße zwischen Stölpchen und Ponickau in der Zeit vom **25. September bis 15. November 2017 voll gesperrt**.
Die Maßnahme wird durch den Landkreis Meißen im Rahmen der RL-KStB (Teil B – Instandsetzungspauschale) durchgeführt und ist Bestandteil der Objektliste des Landkreises.

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Mittwoch, dem 04. Oktober 2017, um 19.00 Uhr im Kulturraum Tauscha statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen.

Gemeindefußballturnier

Wie bereits vorinformiert, findet am **03. Oktober 2017 ab 9.00 Uhr** das diesjährige Gemeindefußballturnier auf dem Sportgelände des LSV 61 Tauscha e.V. statt.
Zuschauer sind herzlich willkommen.

Bundestagswahl am 24. September 2017

Wir möchten Sie vorab darüber informieren, dass im Wahlbezirk Sacka, welcher die Ortsteile Sacka und Stölpchen umfasst, eine repräsentative Wahlstatistik durchgeführt wird. Dies bedeutet, dass in diesem Wahlraum für wahlstatistische Auszählungen Stimmzettel verwendet werden, auf denen Geschlecht und Geburtsjahresgruppen vermerkt sind. Bei der Verwendung dieser Stimmzettel ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.
Das Verfahren ist in dem „Gesetz über die allgemeine und die repräsentative Wahlstatistik bei der Wahl zum Deutschen Bundestag und bei der Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland (Wahlstatistikgesetz-WStatG)“ geregelt.
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.bundeswahlleiter.de -> Bundestagswahl -> Informationen für Wähler/innen -> Repräsentative Wahlstatistik

Haarig, Wahlleiterin

Stellenausschreibung der Gemeinde Thiendorf

Die Gemeinde Thiendorf (ca. 3.750 Einwohner) liegt unmittelbar an der Autobahn A13 und ca. 30 Minuten zum Stadtzentrum Dresden entfernt. Die Gemeinde umfasst 14 Ortsteile und erstreckt sich über 74 km². In Trägerschaft der Gemeinde befinden sich 3 Kindertagestätten in denen insgesamt rund 200 Kinder betreut werden.

Bei der Gemeinde Thiendorf ist ab sofort die Stelle einer

Pädagogischen Fachkraft

neu zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst:
- Pädagogische Arbeit mit Kindern im Alter von 1 bis 3 Jahren in der kommunalen Kindertagesstätte „Zwergenparadies Dobra“
- Förderung und Unterstützung der Kinder bei der geistigen, sprachlichen, körperlichen und sozialen Entwicklung,
- Umsetzung der Ziele und Inhalte des Sächsischen Bildungsplanes

Für diese Tätigkeit erwarten wir:
- Abschluss als staatl. anerkannte/r Erzieher/in, staatl. anerkannte/r Sozialpädagoge/in, staatlich anerkannte/r Kindheitspädagoge/in, staatlich anerkannte/r Sozialarbeiter/in oder ein vergleichbarer Abschluss entsprechend SächsQualiVO
- Einfühlungsvermögen, das sich auf der Grundlage von Beobachtungen auf die Bedürfnisse der Kinder ausrichtet
- ein hohes Maß an Selbständigkeit, Kreativität, Flexibilität, Organisationsvermögen
- Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft in der täglichen Arbeit sowie Weiterbildungsinteresse
- gute Umgangsformen sowie ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten
- vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Mitarbeiterteam
- nach Aufforderung durch die Gemeinde ist ein erweitertes Führungszeugnis gem. § 30a Bundeszentralregistergesetz vorzulegen

Die Stelle steht als unbefristete Teilzeitstelle mit durchschnittlich 32 Wochenstunden zur Verfügung. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte per E-Mail oder Post bis zum 07.10.2017 an die

Gemeinde Thiendorf
Bewerbung Zwergenparadies Dobra
Kamenzer Straße 25
01561 Thiendorf
oder
E-Mail: personal@thiendorf.de

Für Fragen stehen Ihnen Frau Haarig unter Tel.: 035248 840 13 oder Frau Schulze 035240 840 22 gern zur Verfügung.

Eine Bestätigung des Eingangs der Bewerbung erfolgt nicht. Die Rücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt nur, wenn den Unterlagen ein frankierter A4-Rückumschlag beigefügt ist. Bewerbungskosten werden von der Gemeinde nicht erstattet.

Angesichts der angestrebten Chancengleichheit in allen Bereichen des Berufslebens sind Bewerbungen von Frauen und Männern gleichermaßen erwünscht.
Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Öffentliche Bekanntmachung

ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 06. September 2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-36 / 64 / 17

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag „Leichtbauhalle für die FFw Stölpchen“ an die Firma Siebau Raumsysteme, Heesstr. 5, in 57223 Kreuztal mit einer Gesamtsumme von 31.830,12 € zu vergeben.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-36 / 65 / 17

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben “Neubau Einfamilienwohnhaus auf den Flurstücken 388/2 und 389/2 der Gemarkung Welxande“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-36 / 66 / 17

Der Gemeinderat beschließt das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung für das Bauvorhaben “Erweiterung /Errichtung Werbetafel für Wechselwerbung (Netto-Markt) auf den Flurstücken 63/29, 63/46 der Gemarkung Thiendorf“ zu erteilen.

Gemeinderatsbeschluss Nr. V-36 / 67 / 17

Der Gemeinderat beschließt in seiner Sitzung am 6. September 2017 die Annahme folgender Spenden:

lfd. Nr.	Zahlungseingang	Spendengeber	Geldspende/ Sachspende	Betrag/ Wert
Förderung der Brandschutz (FFw Lüttichau)				
1	09.08.2017	Dittloff, Andreas	Geldspende	100,00 €
2	18.08.2017	Steine u. Erden Verarbtg. GmbH	Geldspende	50,00 €
Förderung der Brandschutz (FFw Lötzschen)				
3	25.08.2017	Hieronymus, Maik	Geldspende	50,00 €
Förderung der Erziehung				
4	22.08.2017	Kronospan GmbH (Kinderfest Lüttichau)	Geldspende	200,00 €
gesamt:				**400,00** €

Impressum

Der Landbote erscheint monatlich.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Thiendorf • Bürgermeister Dirk Mocker

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Anschrift: Kamenzer Straße 25 • 01561 Thiendorf

Telefon 035248/840-0 • Telefax 035248/840-20 • E-Mail: post@thiendorf.de

Satz und Druckorganisation:

RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1,

09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208/ 876100, Fax: 037208 876299

E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.

Verteilung: Medienvertrieb Riesa GmbH Großenhain, Tel.: 03522 501010

Geländeregulierung FF Stölpchen

Durch die Freiwillige Feuerwehr Stölpchen und die Mitarbeiter des Bauhofes wurde die Fläche für die neue Fertigteilhalle vorbereitet.

Das neue Frontauslegermähgerät beim ersten Einsatz Anfang September

Öffentliche Bekanntmachung

Wir fördern kommunale Investitionen

Brücken in die Zukunft

Diese Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Instandsetzung der Ortsverbindungsstraße Zschorna-Lötzschen bis Ortslage Lötzschen durch die Gemeinde Thiendorf vom 07.08. bis 21.08.2017.

Sonstige Informationen

Sachsenforst mit neuen Angeboten im Wildnisgebiet Königsbrücker Heide

Richtfest für künftige „Wildnisschule“ bei Stenz

Für das rd. 7.000 Hektar umfassende Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide wird es in Ergänzung zum Besucherzentrum in Königsbrück künftig ein neues Gebäude am Rande des Schutzgebietes bei Stenz geben – eine „Wildnisschule“. Von hier aus sollen für angemeldete Kleingruppen künftig u.a. Exkursionen zu Themen wie „Der Wildnis auf der Spur“ angeboten werden. Zugleich wird das rd. 80 m² große Blockhaus Stützpunkt für die Kinder und Jugendlichen der Umgebung, die sich als Junior Ranger regelmäßig für das Wildnisgebiet engagieren.

Am 05. September feierte Sachsenforst mit Kommunalvertretern und Bauleuten Richtfest für die „Wildnisschule“. ***Dabei betonte der Geschäftsführer von Sachsenforst, Landesforstpräsident Prof. Dr. Hubert Braun: „Mit dieser Investition unterstreicht Sachsenforst erneut seine Kompetenz und sein Engagement für die sächsischen Großschutzgebiete. Mit dem Wildnisgebiet Königsbrücker Heide leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Naturschutz. Wir wollen zugleich Möglichkeiten schaffen, wilde Natur zu erleben, zu bestaunen und von ihr zu lernen. Diese einmalige Chance bietet die ‚Wildnisschule‘.“***

Eine Besonderheit des Richtfestes: Sachsenforst ist Bauherr und Hersteller des Blockhauses in einem. Die für das Blockhaus benötigten Fichtenstämme stammen aus dem Werdauer Wald, welcher durch Sachsenforst nachhaltig bewirtschaftet wird. Drei speziell ausgebildete Forstwirte aus dem Forstbezirk Plauen haben die Fichten eingeschlagen, entrindet, zugesägt und in drei Monaten zu dem beeindruckenden Bau zusammengesetzt. Nach Markierung aller Einzelteile wurden die Stämme nach Stenz transportiert und mit Hilfe eines Autokranes in drei Tagen wieder zum Blockhaus aufgerichtet. ***„Sowohl die Herstellung des Blockhauses aus einheimischem Holz als auch der Schutz des Wildnisgebietes und das Anliegen der Wildnisschule entsprechen ganz dem Motto von Sachsenforst – bewirtschaften, bewahren, gestalten“, betonte Landesforstpräsident Prof. Braun in seiner Ansprache.***

Der weitere Ausbau wird zügig voran gehen. Bereits einen Tag nach dem Richtfest wird der Schornstein für das Blockhaus gesetzt und der Bau des Sanitärtrakts begonnen. Mitte September folgen die Dachdecker. Eine Inbetriebnahme der „Wildnisschule“ ist für den Sommer 2018 vorgesehen.

Sonstige Informationen

Diesmal war Lüttichau dran – das 12. Heidefest ist schon wieder Geschichte

Als eine Stunde vor der offiziellen Eröffnung der vollbesetzte Bus der NSG-Verwaltung zur ersten Fahrt in das Wildnisgebiet NSG Königsbrücker Heide rollte, war auch die 13-Uhr-Tour bereits ausgebucht. Das gab es noch nie. Blieben doch in der Vergangenheit im ersten Bus immer freie Plätze übrig. Auch die Kremserfahrten, die 11 Uhr begannen, erfreuten sich so großer Beliebtheit, dass ein Gespann um 16 Uhr zusätzlich auf Reise geschickt werden musste.

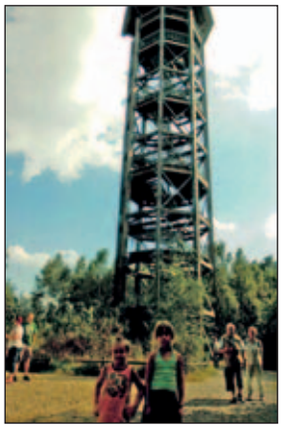
Bei sehr schönem, nicht zu warmem Sonntagswetter zog es viele in das 77-Seelen-Dorf, das zur Gemeinde Thiendorf gehört. Es war den ganzen Tag über ein ständiges Kommen und Gehen. Zum Zählen hatte niemand Zeit. Doch zwei Verkaufszahlen, nämlich 600 Bratwürste und 6 Fässer Bier ergeben an die geschätzte 1.000 Besucher. Manch einer von Ihnen gab klammheimlich zu, noch nie in Lüttichau gewesen zu sein. Der von der Lüttichauer Familie Neugebauer liebevoll gestaltete Festplatz und die schönen Blumensträuße auf den Tisch luden aber auch zum Verweilen ein. Gleich nach dem gut besuchten Festgottesdient mit musikalischer Umrahmung durch die Königsbrücker Posaunenbläser, erklangen die Hörner der Großenhainer Jagdhornbläser. Sie schicken den ersten Kremser auf Fahrt in die blühende Zochauer Heide. Zum ersten Mal beim Heidefest dabei waren der „Sensenfritz“ und die Kräuterfee Isolde Rienecker.

Beim Hofgut Kaltenbach und dem Spargelhof Ponickau entstanden Schlangen, deren Länge wechselte zwischen den Ständen, je nachdem, ob es ums Mittagessen oder Kaffeetrinken ging. Und traditionell spielte Kremsermugge zünftige Blasmusik, während Krambambulli aus Dresden mit Swing und Tango zu unterhalten wusste.

Nicht zu vergessen die Pavillons der Schutzgebietsverwaltungen Königsbrücker Heide, deren Junior Ranger mit eigenem Quiz aufwarteten und des benachbarten Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft mit viel Wissenswerten aus Natur und Landschaft.

Spätestens als ich des Öfteren die Frage beantworten musste, wo und wann das nächste Heidefest stattfinden würde, war klar, das 12. Heidefest schien gelungen zu sein. Wenn alles gut geht, werden wir uns also Ende August 2018 im Ortsteil Cosel der Gemeinde Schwepnitz wiedersehen.

Cornelia Schlegel
Ref. Öffentlichkeitsarbeit/ Umweltbildung



Sonstige Informationen

Ausgelöscht: Kulturlandschaft von Panzerketten und Granaten

Im Oktober vor 110 Jahren war es vorbei mit dem dörflichen Leben der drei standes-herrschaftlichen Dörfer Otterschütz, Quosdorf und Zietsch. Der letzte Inhaber der Standesherrschaft Königsbrück, Kommerzienrat Bruno Naumann, hatte sein Forstrevier Königsbrücker Heide an den Fiskus verkauft. Es wurde zum Grundstock für den zweiten sächsischen Truppenübungsplatz Königsbrück, der ca. 4.500 ha groß werden sollte. Nach seiner Erweiterung auf 7.500 ha sollten noch sieben weitere Orte ausgesiedelt werden. Spätestens als die Panzerübungen Ende der 1930er Jahre begannen, war das Ende der Kulturlandschaft besiegelt. Nach dem Abzug des Militärs 1992 entwickelt sich nunmehr eine Naturlandschaft.
Zu diesem Thema wird am Mittwoch, dem **18 Oktober 2017 um 19 Uhr**, Cornelia Schlegel von der NSG-Verwaltung Königsbrücker Heide/ Gohrischheide Zeithain sprechen. Sie sind herzlich eingeladen.

Cornelia Schlegel
Ref. Öffentlichkeitsarbeit/ Umweltbildung

Die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH informiert

Nitratbelastung im Grundwasser

In den lokalen und überregionalen Medien wurde in jüngster Zeit verstärkt zum Thema Nitratbelastung im Grundwasser und daraus resultierenden Problemen für die Wasserversorger berichtet. Dabei ging es darum, dass die Überschreitung des zulässigen Grenzwertes erhöhte Aufwendungen in der Wasseraufbereitung bei den Wasserversorgungsunternehmen erfordert. Das würde dann für die Kunden zu erhöhten Trinkwasserpreisen führen.
Die Wasserversorgung Riesa/Großenhain GmbH (WRG) beruhigt ihre Kunden in einer Pressemitteilung. Die Versorgung im Verbandsgebiet erfolgt zum überwiegenden Teil über die beiden großen Wasserwerke Fichtenberg und Riesa sowie über die lokalen Anlagen in Schönfeld und Tauscha.
Der Nitratgrenzwert ist in der deutschen Trinkwasserverordnung mit 50 mg/l festgeschrieben. Das Trinkwasser, das von den Wasserwerken der WRG abgegeben wird, weist durchschnittliche Jahreswerte für Nitrat von < 5 mg/l bei den Wasserwerken Schönfeld und Tauscha, von 14 mg/l im Wasserwerk Riesa und von 32 mg/l im Wasserwerk Fichtenberg auf. Bei der Anlage in Fichtenberg ist in den zurückliegenden Jahren ein minimaler Anstieg zu verzeichnen, der aber in langfristig bekannten Schwankungsbreiten liegt.
Die Wasseranalysen der Wasserwerke der WRG, in denen alle untersuchten Parameter aufgelistet sind, können auf der Homepage des Unternehmens unter www.wasser-rg.de/wasserqualitaet.html eingesehen werden.
Um die Wasservorkommen entsprechend zu schützen, sind für die Gewinnungsanlagen der WRG Trinkwasserschutzgebiete ausgewiesen, in denen zum Teil erhebliche Nutzungsbeschränkungen bestehen.
Der Schwerpunkt für das zukünftige Management der Trinkwasserschutzzonen muss in der zunehmenden Sensibilisierung der Agrarbetriebe für die Bedürfnisse des Schutzgutes Trinkwasser liegen, so die WRG in ihrer Pressemitteilung. Für die landwirtschaftlich genutzten Flächen bestehen bereits seit 1998 Vereinbarungen mit den Agrargenossenschaften, die unter anderem eine geringere Zufuhr an Düngemitteln (Mineraldünger, Gülle), die ursächlich in Verbindung mit dem Nitratgehalt stehen, vorsehen.
Das durch die WRG GmbH bereitgestellte Trinkwasser kann auch in Zukunft ohne jegliche Einschränkungen genossen werden.

Feuerwehr

Feuerwehr Sacka

Am 12. August kamen die Kameraden zum Vogelschießen im Wäldchen Sacka zusammen. Zuvor wurde natürlich der Schützenkönig von 2015 Werner Horn zu Hause abgeholt. Nach 5 Stunden eifrigen Schießens mit einer Kaffeepause war es so weit. Rainer Rassel wurde Schützenkönig 2017. Mit einem dreifach „Gut Wehr“ wurde dieser schöne Nachmittag beendet. Gesponsert wurde dieser Vogel von der Firma Daniel Böttger aus Welxande. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Vogelschießens beigetragen haben. Am Abend trafen sich die Kameraden mit ihren Partnern zum gemeinsamen Grillfest. Bei schönen Gesprächsrunden haben wir diesen Abend ausklingen lassen.

Feuerwehr

70-Jähriges Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Kleinnaundorf-Würschnitz

70 Jahre Feuerwehr – das heißt 70 Jahre Kameradschaft, Unterstützung und Einsatzbereitschaft

Am 19. August feierten die Freiwilligen Feuerwehren Kleinnaundorf und Würschnitz ihr 70 jähriges Bestehen.
Der Festtag begann mit der Austragung des traditionellen Schwanenbuchtpokals, bei dem 7 Männer- und eine Frauenmannschaft an den Start gingen.
Als Sieger ging die Mannschaft aus „NeuSchmorBach“ hervor.
Der Agrargenossenschaft Dobra danken wir für die Bereitstellung und Vorbereitung der Wettkampfstrecke sowie des Parkplatzes.
Über den gesamten Tag konnte in einer kleinen Fahrzeugschau Feuerwehrtechnik bestaunt werden.

Am Nachmittag führte die Jugendfeuerwehr zwei kleine Schauübungen durch.
Hier konnten die Nachwuchsfeuerwehrleute ihr gelerntes Wissen vor allen Besuchern präsentieren.
Dabei wurde zuerst ein Gebäudebrand simuliert, den es zu löschen galt.
Unter der aktiven Mitwirkung der Johanniter Unfallhilfe mit Einbeziehung eines Rettungswagens, wurde anschließend ein Verkehrsunfall nachgestellt bei dem es um die Versorgung der Verunfallten, sowie die Absicherung der Einsatzstelle ging.
Auch die Kleinsten der Feuerwehr blieben dabei nicht außen vor und so stellte die Kinderfeuerwehr ein kleines Showprogramm auf die Beine.
Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Gäste stärken, ein herzliches Dankeschön geht dabei an die Frauen der Kameraden.
Der nächste Höhepunkt begann mit einem Marsch aller Kameradinnen und Kameraden, unter Begleitung der Schallmeienzunft Strehla, vom Oberdorf zum Festplatz zur gemeinsamen Feierstunde.

Feuerwehr

Viele Anwohner sorgten mit originell geschmückten Grundstücken für gute Laune unter den Feuerwehrleuten.
Nachdem alle Feuerwehrangehörigen und Gäste im Festzelt Platz genommen hatten, wurde zuerst der in den letzten 10 Jahren verstorbenen Kameradinnen und Kameraden gedacht.
In seiner Festrede sprach der Ortswehrleiter Roland Domsgen aus Würschnitz über die Geschichte beider Wehren von Gründung bis heute.
Im Anschluss nutzten viele Gäste die Gelegenheit Glückwünsche zu überbringen.
Leider konnte unser Bürgermeister sowie die Feuerwehr Thiendorf nicht an der Feierstunde teilnehmen, da sie zu einem Einsatz gerufen wurden.

Am Abend sorgte die Musikalische Unterhaltung von der Mobile Diskothek Tanner mit DJane Jessica sowie das von den Kameradinnen und Kameraden selbst organisierte Showprogramm für ordentliche Stimmung bei allen Gästen.

Der Festtag wurde durch ein professionelles Höhenfeuerwerk abgerundet.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besuchern, Helfern und Allen die bei der Organisation dieses Festes beteiligt waren!!!

Ein besonderer Dank geht an die Fleischerei Schempp sowie den Getränkehandel Richter für die ganztägige Versorgung mit Speisen und Getränken, sowie allen nachfolgend aufgeführten Sponsoren:

- Agrargenossenschaft Dobra e.G.
- Autoklinik Uwe Hitschfeld
- Brennstoff- und Mineralölhandel Köckritz
- Büchsenmacher Rainer Böhmig
- Dachdecker Rene Huhle
- Dachdecker Torsten Grafe
- Elektromeister Jürgen König
- Fleischerei Christoph Schempp
- Freddy Fresh AG
- Fuhrbetrieb und Baustoffhandel Mathias Lindner
- Fuhrunternehmen Uwe Hammer
- Getränkehandel Richter
- Heißpräge- und Werbeservice Marion Derschner
- Karl Riemer Straßenbau Inh. Jan Hausdorf
- Kieswerk Ottendorf-Okrilla GmbH & Co. KG
- Klempnerei Tony Klotzsche
- Köbig Baubedarf GmbH & Co. KG
- Malerbetrieb Volker Maitschke
- Menzel Metallbau GmbH
- Parkett Gräfe
- Sparkasse Meissen
- Steine und Erden Lagerstättenwirtschaft GmbH
- Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Dietmar Hausdorf
- Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Jens Hausdorf GmbH
- Steinsetz- und Straßenbaubetrieb Wolfgang Hausdorf e.K.
- Thiendorfer Fräsdienst GmbH & Co. KG
- Tischlerei Steffen Wehner
- Ulrich Raack BSR Bauservice

Ohne diese Unterstützung wäre dieses Fest nicht möglich gewesen!

Text und Fotos:
Festausschuss + M.Schulze / Öffentlichkeitsbeauftragter

Feuerwehr

Vollgepackter August

Ein abwechslungsreicher und intensiver August liegt hinter den Kindern und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Kleinnaundorf.
Den Anfang machte am zweiten Wochenende das Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Strehla. Von Freitag bis Sonntag schlugen wir unsere Zelte im Nixenbad auf und erlebten intensive Tage mit Baden, Volleyball spielen, Kinoabenden und einer Lagerolympiade. Leider zeigte sich das Wetter nicht gerade von seiner schönsten Seite, wodurch der Zeltauf- und -Abbau etwas erschwert wurde. Alles in allem waren es aber, speziell für die Kinder, spannende und ereignisreiche Tage.
Bereits eine Woche später stand das große Highlight der Feuerwehren Kleinnaundorf-Würschnitz in diesem Jahr an, das 70- jährige Bestehen.
Bei zwei Einsatzübungen konnten die in den Diensten erlangten Fertigkeiten den Zuschauern, Eltern und Kameraden der Gastwehren vorgeführt werden. Eine brennende Hütte konnte in Windeseile durch zwei Strahlrohre gelöscht werden, auch die Versorgung zweier, bei einem Verkehrsunfall verletzten, Personen konnte, mit Unterstützung der Johanniter- Jugend, zügig durchgeführt werden. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle nochmal an Ramona Leuschner und Jana Welde für die Hilfe.
Das letzte Augustwochenende stand ganz im Zeichen des Löschangriffs. Am Vormittag fand der Kreisausscheid in Heyda statt. Unsere beiden Mannschaften konnten dabei einen herausragenden dritten und undankbaren vierten Platz belegen.
Ein weiteres Highlight fand am gleichen Abend in Lichtensee statt - der Nachtlöschangriff. Bei scheidendem Tageslicht mussten die Handgriffe sitzen, um das Wasser sicher bis zum Strahlrohr zu fördern. Letztlich kamen unsere Mannschaften dabei auf einen dritten, sowie einen sechsten und siebten Platz. Auf der Rückfahrt waren allen die Ereignisse des Tages anzumerken, sodass jeder erschöpft, aber zufrieden ins Bett fiel.

Ein Dank gilt an dieser Stelle noch einmal allen Betreuern und Eltern, welche die Wettkämpfe durch ihre Unterstützung erst ermöglichen.

Vogelschießen der FFw Ponickau

Viele Kameraden und deren Ehefrauen und Freundinnen folgten der Einladung zum diesjährigen Vogelschießen am 26.08.2017.
Die Vorbereitungen begannen um 13 Uhr. Der Vogel wurde aufgestellt und die Einfahrt zum Gerätehaus wurde für einen schönen Nachmittag mit Tischen, Bänken und etwas Deko eingerichtet. Mit kurzen Worten wurden die Kameraden vom stellv. Wehrleiter begrüßt und es gab Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen.
Anschließend wurde das Vogelschießen eröffnet. Als erster begann der amtierende Schützenkönig Lars Kleinichen. Es war sehr spannend und aufregend, weil auch mal große zusammenhängende Teile herunterfielen und der Vogel schnell gerupft war. Nach 8 Stunden mit 22 Schützen stand nun die neue Schützenkönigin fest. Silvana Lehmann hatte das zielsichere Auge und die ruhige Hand.
Pünktlich um 19 Uhr kam dann auch der Partyservice von Steffen Watzig aus Arnsdorf, der uns eine Pfanne deftigen Gulasch zubereitet hatte. Es war ein schöner Nachmittag, der in 2 Jahren sicher wiederholt wird.
Bedanken möchten wir uns auch in diesem Jahr wieder bei der **Tischlerei Böttger aus Welxande** für den gesponserten Vogel und bei **Herrn Günter Pawel aus Welxande** für die kostenlose Bereitstellung der Armbrust. Ein großes Dankeschön auch an unsere Frauen für die Zubereitung der Salate, der Bowle, den gebackenen Kuchen sowie für ihre Unterstützung der anfallenden Arbeiten der Veranstaltung.

M. Krause
Stellv. Wehrleiter

Aus der Grundschule Ponickau

Große Zirkusshow in der Grundschule Ponickau

Gleich zu Beginn des Schuljahres erwarteten uns viel Aufregung und Anstrengung am Schulvormittag.

„Zirkus“ war angesagt.

Der Zirkus „Baldini“ war angereist und hatte im Schulgelände ein großes Zirkuszelt aufgestellt.

Hier konnten die Schüler 4 Tage lang verschiedene Zirkusnummern trainieren und für die große Galavorstellung am Freitag Nachmittag vorbereiten. Alle waren mit großem Eifer dabei und haben fleißig trainiert. Und das Training war auch notwendig, denn das Jonglieren mit einem Teller, das Balancieren auf dem Drahtseil oder das Turnen am Trapez sind ja gar nicht so einfach. Rasant zeigten auch die Trampolinspringer ihr Können. Viel Spaß beim Training gab es auch mit den Hunden und den Ponys und auch die Clownsnummer war sehr lustig.

Alles in allem war es eine aufregende, erlebnisreiche, aber auch anstrengende Woche, die mit der großen Galavorstellung am Freitag ihren Höhepunkt erreichte.

Im Zirkuszelt hatten sich mehr als 500 Zuschauer versammelt, um den kleinen Akrobaten, Dresseuren, Clowns, Seiltänzern usw. zuzuschauen. Und die Mühen der Woche hatten sich gelohnt. Es war eine fantastische Vorstellung, bei der unsere Schüler mit viel Applaus belohnt wurden.

Wir bedanken uns hier auch noch einmal für die finanzielle Unterstützung bei der Gemeinde Thiendorf und beim Förderverein unserer Schule. Ohne diese wäre das Projekt nicht möglich gewesen. Ein Dankeschön geht an die fleißigen Helfer des Fördervereins auch für die kulinarische Umrahmung und ein großes Dankeschön geht an alle Zuschauer für ihre Aufmerksamkeit und den tosenden Applaus.

Die Lehrerinnen und Schüler der Grundschule Ponickau

Viel Spaß hatten die Zuschauer und die Clowns bei ihrer Nummer.

Unsere mutigen Lehrerinnen bei der Feuershow.

Höchste Konzentration beim Training

Die Hundedressur begeisterte alle.

Unsere Trapezkünstler ernteten viel Beifall.

Hanna beweist Kraft und Durchhaltevermögen an den Seilen.

Am Trapez waren Körperspannung und Konzentration gefragt.

Aus der Oberschule Schönfeld

Auf in den Spreewald - Die Klasse 6b auf Klassenfahrt

Vom 28. bis zum 30. August 2017 war die Klasse 6b der Oberschule Schönfeld im Spreewald unterwegs. Drei Tage hieß es: Paddeln, Baden, Flößen, Spaßen und Mücken! Unsere Klassenfahrt wurde zu einem besonderen Highlight des Schuljahres.

Bereits der erste Tag der Fahrt begann mit strahlendem Sonnenschein und dem Floßbauprojekt. Wir bauten 5 Flöße, die wir am Badesee gleich ausprobieren konnten. Es war ein feuchtfröhlicher Spaß, bei dem keiner trocken blieb. Bei 26C° genossen wir den Tag am Wasser. Der zweite Tag startete - nach einem ausgiebigen Frühstück - mit einer Paddeltour. Wir erkundeten in Kajak-Booten auf einer 5-stündigen, geführten Tour den Spreewald. Nachdem wir ohne Unfälle, aber sehr erschöpft wieder die Jugendherberge in Burg erreicht hatten, statteten wir der Eisdiele einen Besuch ab. Am selben Abend wurde noch gegrillt. Am Mittwoch ging es schon wieder nach Hause, aber alle waren zufrieden und glücklich. Einziger Kritikpunkt an dieser Reise waren die Mücken. Es waren einfach zu viele!

Wir danken Frau Groß für die Unterstützung und die Teilnahme an dieser tollen, tollen Klassenfahrt, Jens für die Tipps mit den Knoten, Andreas für seine Paddelgeduld und dem Busunternehmen Stülpner für die sichere Reise!

Christian Richter
Klassenlehrer 6b

Kita Tauschaer Spatzennest

„Meine Eltern gehen zur Arbeit…“

Diesen Satz hören wir oft in Kindergesprächen. Doch was steckt dahinter?

Im Spiel der Kinder werden schon Rollen aus verschiedenen Berufen nachgespielt, doch kennen sie weder Name noch die genaue Tätigkeit! Wie wäre es denn mit einem gemeinsamen Projekt… mit der Überschrift, „ Die Welt der Berufe“? So könnten wir der Sache mal auf den Grund gehen und auch Eltern mit in das Projektboot holen, um Berufe hautnah zu erleben!

Die Kinder waren motiviert und viele Eltern gleich mit, denn wir durften schon bald auf Entdeckungsreise gehen. Frau Sandra Donat, Inhaberin des Friseursalons, „Friseur auf Räder“ in Tauscha lud uns an einem Vormittag ein, um ihren Arbeitsbereich vor zustellen.

Voller Neugier und Erwartungen betraten die Kinder den Salon und machten große Augen, als sie die vielen Flaschen, Dosen und Tuben sahen. Unendlich viele Scheren, Bürsten, Kämme hatten ihren besonderen Platz und ihren bestimmten Verwendungszweck. Frau Donat zeigte die Funktionen der einzelnen Gegenstände und erklärte mit viel Ruhe deren Arbeitsweise.

Höhepunkt war natürlich, das die Friseurmeisterin und Ihre Mitarbeiterin Frau Fröhlich sich echt Zeit genommen haben, um alle Kinder zu frisieren bzw. zu stylen. Man, war das toll anzusehen! Die Mädchen bekamen wunderschöne Flechtfrisuren und die Jungen stylistische Frisuren, je nach Typ und Haarvolumen. Begeistert schauten die Kinder immer wieder in den Spiegel oder tasteten ihre Haarpracht ab, ob auch alles noch sitzt und hält.

Mit vielen Eindrücken ging es dann zurück in unser Spatzennest. Als wir dort frisiert und gestylt ankamen, staunten die Kinder den anderen Gruppen nicht schlecht... sahen die Kinder der Igelgruppe doch echt anders aus als am Morgen.

Wir danken sehr herzlich Frau Sandra Donat und ihrer Mitarbeiterin für die Zeit, die Mühe und das freundliche Engagement, sowie auch Sabine Donat, die uns einen liebevoll hergerichteten Imbiss reichte und für einen angenehmen Aufenthalt mit sorgte. Vielen DANK!

Dies war ein echt gelungenes Erlebnis für uns. Wir sind gespannt, welche „Berufs Erfahrungen“ wir noch machen dürfen und freuen uns auf weitere Eindrücke!

Die Kinder der Igelgruppe mit Frau Wallberg und Frau Arnold

Kita Thiendorfer Kinderland

Gurkenernte im Kinderland

Wir Kinder im Thiendorfer-Kneipp-Kinderland bauen jedes Jahr Obst und Gemüse an. Zum Beispiel: Erdbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Zwiebeln, Tomaten, Kartoffeln, Bohnen und unter anderem auch Gurken.
Es ist immer wieder interessant zu sehen wie aus Samen und kleinen Pflanzen, große Pflanzen werden, sie anfangen zu blühen und später Früchte tragen.
Gern pflegen wir unsere kleinen Pflanzen bis sie groß sind und wir ernten können.
So haben wir dieses Jahr schon 80 Salatgurken aus unserem Gewächshaus geerntet. Die größte Gurke war 52 cm lang und trotzdem sehr frisch und lecker.
Die geernteten Zwiebeln hat unsere Moni gern in ihrer Küche verarbeitet. Und wir gern gegessen.
Obst naschen wir täglich zwischendurch oder zum Veper.
Aus dem eigenen Garten schmeckt es am besten.
Lecker und eine Bereicherung für uns Kinder.
Auch in den Ferien haben wir uns um unseren Garten liebevoll gekümmert, trotz vielen interessanten und abwechslungsreichen Angeboten unserer Erzieherinnen.
Am meisten hat uns die Fahrradtour, das Kochen und Backen, die Spaßspiele und die Schnitzeljagd bei der es keine Schnitzel gab gefallen.

Aus den Vereinen

Lust auf Badminton beim LSV 61 Tauscha?

Seit fast einem Jahr treffen sich am Dienstag-Abend in der Turnhalle des LSV 61 in Tauscha-Anbau flotte Freizeit-Federballer. Gut ein Dutzend Erwachsene und eine Handvoll Kinder trainieren mit Begeisterung bei dem Sport ihre Schlagfertigkeit, Ausdauer und Beweglichkeit.

Wer hat Lust bei uns noch mitzuspielen?
Engagierte Mitspieler gesucht!

Trainingszeiten dienstags

Offene Kinder(Ü 12)-Jugend-Erwachsenen-Gruppe: 18 Uhr bis 19.30 Uhr. Achtung: Ab Ende November trainiert der Fußball-Nachwuchs wieder in der Halle, dann verschiebt sich der Badminton-Trainingsbeginn (bis zum Frühjahr) auf 18.30 Uhr!
Erwachsene: 20 bis 21.30 Uhr (und länger)

PS: Wer zum „Schnuppern“ kommt, sollte Sportsachen und Hallenturnschuhe mitbringen. Einfache Ausrüstung (Schläger + Bälle) zum Ausprobieren ist in begrenztem Umfang vorhanden. Wer sich für das Training und eine Mitgliedschaft im Verein entscheidet, braucht eigenes Equipment. (pl)

Aus den Vereinen

Seniorenspiele des Landkreises Meißen

Am 12. August 2017 fanden die diesjährigen Kreis – Seniorenspiele des Landkreises Meißen statt. Der Austragungsort war diesmal die neu hergerichtete 4–Bahnanlage in Riesa, Pausitzer Delle. Auch wir hatten hierfür 2 Sportlerinnen gemeldet. Margit Beyer, Starterin im Classics–Kegeln Seniorinnen C, siegte vor ihrer langjährigen Kontrahentin Annemarie Schnobel aus Nossen und wurde ganz souverän Siegerin. Sie verteidigte ihren Titel schon bereits seit 3 Jahren.
Conny Strempel startete im Starterfeld Seniorinnen A und bekam die Silbermedaille. Unsere Frauen sind eben Klasse.
Leider wurde uns zur Jahreshauptversammlung am 26. August in Merschwitz aber auch mitgeteilt, dass der gesamte Spielerbereich immer mehr altert und schrumpft. Im Kreis gibt es zur Zeit 738 aktive Kegler, davon nur 54 Jugendliche, also 36 Sportler weniger als im Vorjahr.
Trotzdem stehen wir Thiendorfer noch etwas optimistischer da. Wir kämpfen mit Frauen- und Männermannschaften im Punktspielbetrieb, nehmen an den Pokalwettbewerben teil, sind Teilnehmer der Kinder- und Jugendspiele und mischen voll mit bei den Seniorenspielen.
Unsere 2 Kindermannschaften starten demnächst im Freundschaftsspielbereich und unsere Freizeitkeglerinnen um Ines Birkhahn geben vereinsintern ihr Bestes.
Fast alle Kegler und Keglerinnen haben am 23. Juni bzw. am 09. Juli das Bundeskegelsportabzeichen beim SC Riesa abgelegt.

Frank Friedrich

Ausflug ins Geiseltal

Die diesjährige Ausfahrt des Sportvereins Sacka e.V. fand am 20.08.2017 statt. Pünktlich fuhr der Bus vom Reiseunternehmen Kretzschmar in Sacka los, mit dem Ziel Geiseltalsee, der unweit von Leipzig liegt. Kurz vor dem Ziel stieg noch ein ortskundiger Reiseleiter zu, welcher uns viel Wissenswertes über die Gegend und die Entstehung der Seenlandschaften erzählte.
Der Geiseltalsee ist mit seinen ca. 19 km² einer der größten künstlichen Seen in Deutschland und entstand durch Rekultivierung des früheren Braunkohletagebaues Geiseltal. Man muss gar nicht so weit fahren, um die Seele einfach mal nur baumeln zu lassen. Der See bietet viele Möglichkeiten, sich sportlich zu Wasser und zu Land zu betätigen. Der asphaltierte Rad- und Wanderweg umschließt den See, man kann Rad fahren oder wandern. Da wir aber schon genug Sport machen, haben wir uns für die „faule Variante“ entscheiden und haben den See mit dem Geiseltalexpress umrundet. Während der Fahrt haben wir viel Interessantes über die Entstehung des Sees erfahren. Der 1. Stopp fand am Weinberg statt, wo es Kesselgulasch gab und natürlich der Wein aus dem eigenen Anbau verkostet wurde. Die Qualität des Weines war gut. Außer Essen und Wein konnten wir hier auch einen wunderbaren Blick über den Geiseltalsee genießen. Nach der Stärkung ging es weiter mit dem Geiseltalexpress bis zur Endstation.
Nachdem wieder alle in den Bus gestiegen waren, ging die Fahrt weiter über Merseburg und Halle in die Keramikscheune Spickendorf, wo es

einen tollen Keramik- und Porzellanmarkt gab. Da wir nach dem Bummel durch den Markt auch schon wieder hungrig und kaffeedurstig waren, war für uns auch schon der Kaffeetisch in einem schönen Ambiente gedeckt.
Nachdem unser Reiseleiter wieder an seinen Zustiegsort zurückgebracht wurde, ging die Fahrt in Richtung Heimat weiter.
Zusammenfassend kann man sagen, dass auch diese Fahrt des Sportvereines wieder gut organisiert und für alle ein Erlebnis war.
Wir freuen uns schon auf die nächste gemeinsame Fahrt.
Sportfreunde des SV Sacka

Aus den Vereinen

Naundorf hat gefeiert

Am 02. September war fast ganz Naundorf auf den Beinen um das alljährliche Dorf- und Kinderfest zu feiern. Bei spätsommerlichen Temperaturen konnten wir alle einen wunderschönen Tag verbringen. Die FFW Naundorf fungierte wieder als Anlaufstelle und Mitorganisator. Einen großen Anteil am Gelingen dieses Tages haben auch viele Einwohner, die durch Kuchen/Kaffee und allerlei Speisen sowie tatkräftige Unterstützung während der Feier dazu beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt Sindy Hartrampf, die maßgeblich an der Organisation und dem Ablauf mitgewirkt hat. Nicht vergessen werden dürfen die Gemeindeverwaltung und der Bauhof mit Unterstützung von Dieter Stiel, welche den Innenhof sowie die Schießfläche in einem ordentlichen Zustand zur Verfügung gestellt haben.

Begonnen wurde mit dem Abholen des Schützenkönigs vom vorigen Jahr. Dank der Unterstützung der Thiendorfer Feuerwehr wurde der Altkönig Günther Pawel mit dem neuen Tanklöschfahrzeug der Gemeinde in Empfang genommen und nach erfolgter Ehrenrunde zum Schießplatz gefahren, wo er dann das Vogelschießen 2017 eröffnete. Dieses zog sich bis zum Nachmittag hin, bis wir unsere neue Schützenkönigin, Beate Günther, krönen konnten. Nach der Krönung der Schützenkönigin konnte der Tag in geselliger Runde ausklingen. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Während der ganzen Zeit hatten unsere Kinder sehr viel Spaß auf der Riesenhüpfburg, welche bereits seit mehreren Jahren zu dem Kinderfest dazu gehört. Danke an Fam. Kmetsch, die sich wieder um die Organisation gekümmert haben. Den Kindern sah man den Spaß deutlich an, die Schweißperlen tropften.

Insgesamt war das ein sehr schöner Tag und eine gelungene Abwechslung zum Alltag. In Anbetracht der Größe unseres Ortsteils haben dies auch viele Einwohner genutzt und konnten ganz gemütlich alle Neuigkeiten austauschen. Großes Interesse lag insbesondere bei der weiteren Zukunft des Areals der ehem. Gaststube, welches in seinem jetzigen Zustand nicht mehr adäquat genutzt werden kann, als zentraler Anlaufpunkt für das Dorfleben allerdings unabdingbar ist. Sodass bei einigen mit Wehmut an die schönen Feste gedacht wurde, welche hier begangen werden konnten. Gleichzeitig bleibt die Hoffnung, dass hier bald eine Perspektive aufgezeigt wird, wie es für das Dorf und die Gemeinde zukünftig nutzbar gemacht werden kann.

Da so eine Feier natürlich auch nicht ohne finanzielle und materielle Mittel geht, bedanken wir uns bei allen die dazu beigetragen haben. Ganz besonders erwähnen möchten wir, Dachdeckerei Krause, Spargelhof Ponickau, Tischlerei Böttger aus Welxande und Familie Pawel aus Welxande.

FFW Naundorf

Aus den Vereinen

Lüttichauer Kinder-, Dorf- und Jagdfest 2017

Am 26.08.2017 fand unser diesjähriges Fest in unserem Dorf statt. Wie jedes Jahr begann es bereits vormittags mit dem Aufbau und Gestaltung des Dorfplatzes durch viele fleißige Helfer. Die Kinder freuten sich natürlich darauf die diesjährige Hüpfburg genau zu inspizieren und natürlich durfte das Probehüpfen nicht fehlen.

Ganz aufgeregt gingen vor allem die Kleinsten nach Hause, da es ja „erst“ zum Kaffee trinken losging.

Pünktlich zum Kaffee waren dann alle wieder da und es wurde sich bei schönstem Sonnenschein gestärkt, damit die verschiedenen Stationen und Attraktionen absolviert werden konnten. Ein besonderes Highlight war dieses Jahr das Bogen schießen. Ein besonderer Dank gilt deshalb den 2 netten Herren für die gute Einweisung und Betreuung der vielen Bogenschützenanfänger. Ansonsten konnten sich die Kinder bei Eierlauf, Sack hüpfen, Gummistiefel Weitwurf, Kletterstange, Hüpfburg, Stelzen laufen, Glücksrad und im Sand beweisen. Außerdem gab es noch eine Bastelstraße, die zum Verweilen einlud und manch einer seiner kreativen Ader freien Lauf ließ. So waren Eltern und Kinder bis zum Abendbrot gut beschäftigt und die Zeit verging wie im Fluge.

Das Abendbrot wurde vom Herrn Schöne gesponsert. Vielen Dank dafür. Leider konnte es dieses Jahr nicht ganz in Ruhe genossen werden, da ein Unwetter heraufzog und viele das Fest schnell verließen um trockenen Fußes nach Hause zu kommen. Dadurch konnten die Siegerehrungen leider nicht mehr am Tage vorgenommen werden, sondern wurden kurzer Hand am nächsten Freitag beim gemütlichen Grillen und Beisammensein nachgeholt.

Ein paar Eiserne hielten aus und trotzten dem Wetter und ließen den Abend mit Musik und Kerzenlicht ausklingen.

Wie immer gilt unser Dank allen Sponsoren, fleißigen Helfern und Organisatoren ein herzliches Dankschön und wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Aus den Vereinen

Senioren Ponickau

Sommerzeit – Grillzeit
Auch in diesem Jahr traf sich am 23.August die Ponickauer Seniorengruppe wieder zum Grillabend im Dorfgemeinschaftshaus.
Aufgrund des wechselhaften Wetters wurde zwar draußen gegrillt aber drinnen gespeist. Viele köstliche Aufstriche, Brotsorten und Gemüse ergänzten Bratwurst und Co.
Zwischen der zwanglosen und entspannten Unterhaltung lasen Inge und Heidi als „Renate Bergmann“, einer aus Büchern bekannten 82-jährigen Online-Omi vor. Deren Lebenserinnerungen ließen uns schmunzeln und weckten bei manchem lebhaftes Interesse mehr über diese resolute Rentnerin zu erfahren.

Jürgen Czayka sorgte mit Keyboard und Akkordeon wieder für angenehme Unterhaltung.
Über 40 Seniorinnen und Senioren genossen diesen Abend und bedankten sich ganz herzlich bei ihm, unserem Grill- und Bowle-Braumeister Jürgen Zieschang, den Frauen, die für das leibliche Wohl sorgten und unserer Organisatorin Inge.
H. St

Vorinformation
Unsere Busfahrt ins Schattentheater nach Bad Liebenwerda findet am 26.Oktober 2017 statt.
Sie beinhaltet auch eine Führung durch das Marionettentheater. Abfahrtzeit ab Ponickau: 10.15 Uhr
Bis dahin eine gute Zeit!
Herzlichst Ihre Inge

Anzeigen

Informationen aus der Gemeinde Thiendorf

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten für die Kirchgemeinden Ponickau - Linz – Schönfeld

Wir laden herzlich ein:
Sonntag – 24. September, 15. So. n. Trinitatis
08.30 Uhr in Linz – Gottesdienst m. Abendmahl
10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst / Kigo
Sonntag – 01. Oktober, 16. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst / Kigo
Sonntag – 08. Oktober, 17. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Linz – Gottesdienst
Sonntag – 15. Oktober, 18. So. n. Trinitatis
10.30 Uhr in Ponickau – Gottesdienst mit Abendmahl / Kigo
Sonntag – 22. Oktober, 19. So. n. Trinitatis
09.00 Uhr in Schönfeld – Gottesdienst
Sonntag – 29. Oktober, 20. So. n. Trinitatis
08.30 Uhr in Linz – Gottesdienst zu Kirchweih
10.00 Uhr in Ponickau – Gottesdienst zu Kirchweih / Kigo
Dienstag – 31. Oktober, Reformationsfest
09.00 Uhr in Lampertswalde – Regionalbläsergottesdienst zum Reformationsjubiläum mit Abendmahl der Kirchgemeinden Ponickau, Schönfeld, Linz, Lampertswalde und Blochwitz - anschl. Kirchenkaffee

Gemeindekreise:
-in Linz: 12.10.17 um 14.00 Uhr
-in Ponickau: 12.10.17 um 17.00 Uhr
-in Thiendorf: 19.10.17 um 14.30 Uhr
-in Schönfeld: 19.10.17 um 16.30 Uhr
-in Böhla: 26.10.17 um 15.00 Uhr

Junge Gemeinde:
-in Ponickau: montags um 19.00 Uhr

Treffpunkt Ponickau:
-in Ponickau: Freitag, 27.10.17 um 19.30 Uhr mit Sonja Weber

Männerstammtisch Thiendorf:
-in Thiendorf Gasthof Tanner: Donnerstag, 12.10.17 ab 19.00 Uhr

Mutti – Kind - Kreis:
-in Ponickau: Donnerstag, 21.09., 12.10. u. 26.10.17 um 9.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:
-im Pfarrhaus Ponickau: Montag, 25.09., 09.10. u. 23.10.17 um 20.00 Uhr
-bei Fam. Schwibs in Ponickau: Donnerstag, 21.09., 05.10. u. 26.10.17 um 20.00 Uhr

Verwaltung Ponickau:
Simone Böhme, Ev.-Luth. Pfarramt Ponickau,
Rosenbornstraße 1
E-Mail: kg.ponickau@evlks.de
Tel.: 035755 / 7 28 • Fax: 035755 / 7 03
Bürozeiten: Dienstag von 12.30 - 16.00 Uhr,
Mittwoch von 08.00 - 12.00 Uhr

Verwaltung Schönfeld:
Cornelia Steinborn
Liegaer Straße 9, 01561 Schönfeld
E-Mail: kg.schoenfeld@evlks.de
Tel.: 035248 81285 • Fax: 035248 22093
Bürozeiten: Montag von 09.00 - 12.00 Uhr,
Dienstags von 13.30 - 16.30 Uhr

Kirchennachrichten der Ev. – Luth. Jakobskirchgemeinde Sacka

Gottesdienste

24. September 15. Sonntag nach Trinitatis
Sacka 09.00 Uhr Gottesdienst
Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst

1. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis
Tauscha 10.30 Uhr Gottesdienst

8. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis
Würschnitz 10.30 Uhr Gottesdienst

15. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis
Dobra 10.30 Uhr Gottesdienst

22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis
Sacka 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Konfirmandenprüfung

Veranstaltungen in der Gemeinde

Gemeindenachmittage immer jeweils 14.00 Uhr
Dobra Donnerstag, 28. September
Sacka Donnerstag, 5. Oktober
Würschnitz Donnerstag, 12. Oktober
Tauscha Donnerstag, 19. Oktober
Dobra Donnerstag, 26. Oktober

Bibelgespräch „Wein und Brot“ um 19.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Gespräch über einen Bibeltext Montag, 2. Oktober

Bastelkreis um 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Mittwoch, 11. Oktober, 25. Oktober

Kids- Treff (Christenlehre) im Pfarrhaus Sacka
Klasse 1- 6: dienstags, 15.00 – 16.30 Uhr, 14-tägig
Termine: Dienstag, 29. August, und 12. September
Wir freuen uns auf euch! Christine Dregennus & André Siegel

Konfirmandenunterricht jeweils 17.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka
Klasse 7 am Montag, 16.Oktober, 23. Oktober
Klasse 8 am Donnerstag, 19. Oktober, 26. Oktober

Kirchenchorproben
- Würschnitz: jeden Dienstag 19.00 Uhr in der Kirche Würschnitz
- Dobra: jeden Donnerstag 19.00 Uhr bei Frau Hausdorf
- Tauscha und Sacka:
  1. und 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr in der Kirche Tauscha
  3. und 4. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Frauenchor „Sacka singt“:
Der Frauenchor trifft sich jeden Dienstagabend von 19.00 - 20.30 Uhr im Pfarrhaus Sacka

Wichtige Telefonnummern

- **Pfarrer Eike Staemmler**
  Tel.: 035240 / 76653,
  E-Mail: eistaem@freenet.de
- **Bürozeiten Pfarramt Sacka**
  Verwaltung Beate Göhring
  Tel.: 035240 / 76652, Fax: 035240 / 76654
  E-Mail: kg.sacka@evlks.de
  Bürozeiten in Sacka: montags 12.30 – 15.30 Uhr
  donnerstags 12.30 – 18.00 Uhr
- **Neue Bürozeiten in Dobra**
  immer am 1. Montag im Monat von 16.00 – 17.30 Uhr